

Wir dürfen Sie auf unsere Veranstaltungen  
im Wintersemester 2024/2025 hinweisen:

auch als Webinar

15.10.2024 GV „Rspr des OGH und BGH zum Unfallbegriff“ RdBGH Dr. Piontek

24.10.2024 Tagung „Die Zukunft der Versicherungsvermittlung“ Senior Scientist  
Mag. Lisa Promok

21.11.2024 SE „Sicherheitsvorschriften in der Sachversicherung“ Dr. Wolfgang Reisinger

30.1.2025 GV „Das Verhältnis zwischen Schadensrecht und Schadensversicherung in  
Deutschland und in Österreich“ Dr. Vincent Schreier

Seminare (SE), Updates, Tagungen, Upgrades und Vorlesungen (VO) sind kostenpflichtig,  
wobei Tagungen, Upgrades und Vorlesungen für Mitglieder des Fördervereins kostenfrei sind.

Gastvorträge (GV) sind kostenfrei, für die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung  
wird für Nichtmitglieder eine Bearbeitungsgebühr iHv EUR 15 verrechnet.

Die Veranstaltungen des Forschungsinstitutes fallen unter Modul 1, 2 und 8.  
Fördervereinsmitglieder und zahlende Teilnehmer erhalten Teilnahmebestätigungen  
im folgenden Ausmaß:  
VO 8 h | SE 3,5 h | Tagung und Upgrade 3,5 h | Update 2,5 h | Gastvortrag 1 h.

## Das Verhältnis zwischen Schadensrecht und Schadensversicherung in Deutschland und in Österreich

Gastvortrag  
Donnerstag, 30.01.2025, 18:00 Uhr  
HS 212 | Churfürststraße 1 | 5020 Salzburg



AON

ERS  
EURO-FINANZ-SERVICE AG

KOBAN SÜDVERS  
Stark beraten, exzellent versichert

muki  
Die Versicherungs-GHNE WIEN UND ABER

VON LAUFF UND BOLZ

GGW GROUP

merkur  
LEBENSVERSICHERUNG

merkur  
VERSICHERUNG

wustenrot  
FINANZIEN | VERBODEN | VERBODEN

OVV

GENERALI

g&o  
brokernet

UNIQA

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL  
Die Versicherungsmäkler

WKS  
Die Versicherungsagenten

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Die Versicherungsmäkler

WKS  
Die Versicherungsmäkler

WKS  
BANK-VERSICHERUNG

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Die Versicherungsmäkler

Ein Gastvortrag der



Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht  
Forschungsinstitut für Privatversicherungsrecht

Donnerstag, 30. Jänner 2025  
18:00 - 19:00 Uhr

Die Teilnahme am Gastvortrag ist kostenlos.  
Die Veranstaltung kann auch als **Webinar** besucht werden.  
Bitte um Bekanntgabe bei der Anmeldung.

Hinweis: Es wird 1h angerechnet (IDD)!  
Bei Teilnahme in Form des Webinars ist ein Multiple Choice Test zu absolvieren.  
Für Nichtmitglieder heben wir eine Bearbeitungsgebühr iHv EUR 15 für die  
Ausstellung einer Teilnahmebestätigung ein.

Wir bitten um Anmeldung (samt Geburtsdatum) bis **28.1.2025**  
unter [Forschungsinstitut.PVR@plus.ac.at](mailto:Forschungsinstitut.PVR@plus.ac.at)

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Senior Scientist Mag. Lisa Katharina Promok  
Leitung Forschungsinstitut  
für Privatversicherungsrecht

Wer einem anderen einen Schaden zufügt, muss den entstandenen Schaden ersetzen. Dies geschieht meist durch Zahlung einer Geldleistung, die in ihrer Höhe den Geschädigten weder besser noch schlechter stellen soll als vor dem Schadensereignis. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sowohl die deutsche als auch die österreichische Rechtsprechung eine Reihe von Rechtsgrundsätzen entwickelt, wie beispielsweise das Bereicherungsverbot und den Grundsatz der Vorteilsausgleichung. Doch welche Bedeutung haben diese Prinzipien für das Leistungsversprechen eines Schadensversicherers? Der Vortrag beleuchtet am Beispiel ausgewählter schadensrechtlicher Grundsätze, in welchem Verhältnis das allgemeine Schadensrecht und das Versicherungsvertragsrecht stehen. Ein Augenmerk soll dabei auch auf aktuelle Anwendungsfälle und Fragestellungen aus der Praxis gelegt werden.

#### Das Programm in Bullet Points:

- Tradierte Rechtsgrundsätze der Schadensberechnung im Haftungsrecht und ihre Bedeutung im Versicherungsvertragsrecht (z.B. Bereicherungsverbot, Vorteilsausgleichung)
- Aktuelle Anwendungsfälle und Rechtsfragen im Versicherungsvertragsrecht
- Rechtsvergleichung zwischen deutschem und österreichischem Recht

#### Referent: Dr. Vincent Schreier



Dr. Vincent Schreier ist Rechtsanwalt bei White & Case LLP in Berlin. Er berät und vertritt Mandanten im Haftungs- und Versicherungsvertragsrecht, schwerpunktmäßig im Bereich der D&O-, Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung sowie im Produkthaftungs- und Rückversicherungsrecht. Zuvor war er bereits bei Clyde & Co Europe LLP in Düsseldorf als Rechtsanwalt tätig. Während seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin bei Prof. Dr. Christian Armbrüster promovierte er zu dem Thema „Das

Verhältnis zwischen Schadensrecht und Schadensversicherung“. Seine Dissertation wurde 2017 mit dem Berliner Preis für Versicherungswissenschaft sowie mit dem Helmut-Kollhoser-Preis der Universität Münster ausgezeichnet.